

## **Vollzugsverordnung über die kantonalrechtlichen Ordnungsbussen (Kantonale Ordnungsbussenverordnung, KOBV)**

vom <sup>1</sup>

---

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 97 und 98 des Gesetzes vom 9. Juni 2010 über die Gerichte und die Justizbehörden (Gerichtsgesetz, GerG)<sup>2</sup>,

beschliesst:

### **§ 1 Befugnis zur Erhebung**

<sup>1</sup> Die Polizei ist ermächtigt, Ordnungsbussen zu erheben.

<sup>2</sup> Zusätzlich sind folgende Personen ermächtigt:

1. Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamten sowie Konkursbeamtinnen und Konkursbeamten bei Übertretungen gemäss Ziff. 1.6;
2. die Leiterin oder der Leiter des Einwohneramtes bei Übertretungen gemäss Ziff. 2.1;
3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Umwelt bei Übertretungen gemäss Ziff. 4.1;
4. Wildhüterinnen und Wildhüter bei Übertretungen gemäss Ziff. 5; und
5. die Oberförsterin oder der Oberförster sowie Revierförsterinnen und Revierförster bei Übertretungen gemäss Ziff. 6.

### **§ 2 Ordnungsbussen**

Die folgenden Übertretungen können im Ordnungsbussenverfahren geahndet werden:

- |   |               |
|---|---------------|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. <b>Kantonales Strafgesetz (kStG)</b><sup>3</sup></li><li>1.1 Missbrauch von Läutwerken, Alarmvorrichtungen und Rettungsgeräten</li></ol> | Betrag in Fr. |
|---|---------------|

1.1.1	Missbrauch von Läutwerken gemäss Art. 6 Ziff. 1 kStG	40.–
1.1.2	Missbrauch von Alarmvorrichtungen gemäss Art. 6 Ziff. 2 kStG	100.–
1.1.3	Missbrauch von Rettungsgeräten gemäss Art. 6 Ziff. 3 kStG	500.–
1.2	Ruhestörung gemäss Art. 7 kStG	100.–
1.3	Nicht gehörige Verwahrung oder Beaufsichtigung von Tieren gemäss Art. 8 kStG	200.–
1.4	Verweigerung oder falsche Identitätsangabe gemäss Art. 10 kStG	100.–
1.5	Störung des Polizeidienstes	
1.5.1	Behinderung des Polizeidienstes, Widersetzung gegen oder Vereitelung des Zwecks von Polizeianordnungen gemäss Art. 11 Ziff. 1 kStG	200.–
1.5.2	Widerrechtliche Verwendung von Polizeimerkmalen gemäss Art. 11 Ziff. 2 kStG	200.–
1.6	Beeinflussung von Steigerungsangeboten gemäss Art. 12 kStG	300.–
1.7	Unbefugtes Herstellen und Missbrauch von Schlüsseln, Stempeln und Zugangsberechtigungen gemäss Art. 13 kStG	100.–
1.8	Betteln gemäss Art. 14 kStG	100.–
1.9	Grobe Belästigung gemäss Art. 15 kStG	200.–
1.10	Wegwerfen oder Liegenlassen von Kleinabfällen gemäss Art. 16 kStG	100.–
1.11	Verunreinigungen	
1.11.1	Verrichtung der Notdurft gemäss Art. 17 Abs. 1 Ziff. 1 kStG	100.–
1.11.2	Verunreinigung oder Verunstaltung von Gebäuden und Anlagen gemäss Art. 17 Abs. 1 Ziff. 2 kStG	100.–
1.11.3	Unbefugtes Anbringen oder Anbringenlassen von Werbe- und Informationsmaterial gemäss Art. 17 Abs. 1 Ziff. 3 kStG	100.–

<b>2.</b>	<b>Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt (NAG)<sup>4</sup></b>	
2.1	Verletzung der Melde- oder Auskunftspflicht gemäss Art. 26 NAG	200.–
<b>3.</b>	<b>Gesundheitsgesetz (GesG)<sup>5</sup></b>	
3.1	Verkauf von Tabak und Tabakerzeugnissen an Personen unter 18 Jahren gemäss Art. 72 Abs. 1 Ziff. 1 i.V.m. Art. 90 GesG	300.–
<b>4.</b>	<b>Kantonales Gewässerschutzgesetz (kGschG)<sup>6</sup></b>	
4.1	Befüllung von Tankanlagen ohne gültige Vignette oder mit offensichtlichen Mängeln gemäss Art. 20 Abs. 2 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 kGschG	500.–
<b>5.</b>	<b>Hundegesetz (HuG)<sup>7</sup></b>	
5.1	Verletzung der Meldepflicht gemäss Art. 19 Ziff. 1 HuG	100.–
5.2	Nichtkennzeichnung gemäss Art. 19 Ziff. 2 HuG	100.–
5.3	Absichtliches Reizen eines Hundes gemäss 19 Ziff. 4 HuG	500.–
5.4	Nicht gehörige Verwahrung, Beaufsichtigung oder unbeaufsichtigtes frei laufen lassen eines Hundes gemäss 19 Ziff. 5 HuG	100.–
5.5	Verletzung von Verboten und Pflichten gemäss Art. 19 Ziff. 6 HuG	40.–
5.6	Verletzung der Beseitigung von Hundekot gemäss Art. 19 Ziff. 7 HuG	100.–

<b>6.</b>	<b>Kantonales Waldgesetz (kWaG)<sup>8</sup></b>	
6.1	Unbewilligtes Durchführen von Veranstaltungen gemäss Art. 12 kWaG	300.–
6.2	Reiten oder Velofahren abseits von Waldstrassen, Wegen oder bewilligten Sportpfaden oder Missachten von weitergehenden Anordnungen der Direktion gemäss 16 kWaG	100.–
6.3	Nachteilige Nutzungen des Waldes gemäss Art. 18 kWaG	100.–
<b>7.</b>	<b>Gastgewerbegesetz<sup>9</sup></b>	
7.1	Verkauf von alkoholhaltigen Getränken an offensichtlich Betrunkene oder an offensichtlich unter anderen Drogen stehende Personen und an Jugendliche unter 16 Jahren sowie der Verkauf gebrannter Wasser an Jugendliche unter 18 Jahren gemäss Art. 38 Abs. 1 i.V.m. Art. 47 Abs. 1 Gastgewerbegesetz	300.–
7.2	Nichtbefolgung von Anordnungen der verantwortlichen Person zur Einhaltung von Ruhe, Ordnung und guter Sitte durch den Gast gemäss Art. 47 Abs. 1 Ziff. 3 Gastgewerbegesetz	100.–

### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am \_\_\_\_\_ in Kraft.

---

<sup>1</sup> A 2015  
<sup>2</sup> NG 261.1  
<sup>3</sup> NG 251.1  
<sup>4</sup> NG 122.1  
<sup>5</sup> NG 711.1  
<sup>6</sup> NG 722.1  
<sup>7</sup> NG 826.3  
<sup>8</sup> NG 831.1  
<sup>9</sup> NG 854.1